

Feierabendwanderung - Neue Seen über der Kohle

Am Freitag, 29. April 2022, startete pünktlich um 14.15 Uhr eine 10 köpfige Gruppe, um die zweite Feierabendtour zu erwandern.

Nachdem alle Teilnehmer auf die drei Autos verteilt waren, fuhren wir gemeinsam zum Startpunkt der Tour, zum Parkplatz am Heidhof. Dort angekommen, machten sich alle Teilnehmer wanderfertig und kurz darauf startete man in das Mikroabenteuer. Nachdem man kurz die Heidelandschaft durchquert hatte, bog die Gruppe ab, um in den Auenwald zu gelangen. Schon kurze Zeit später liefen alle an den kleinen, sich durchs Unterholz schlängelnden Bachläufen, entlang. Da im Naturschutzgebiet die Wälder besonders geschützt werden, fühlte es sich an als würde man in einen heimischen Urwald eintauchen. Doch nur wenige Meter weiter, als man am Bachlauf des Rotbachs angekommen war, veränderte sich die Landschaft und am Ende eines Stichweges, fanden sich alle Wanderer auf einer Beobachtungsplattform wieder. Vor allen lag der Weihnachtssee und dort konnten nun alle erkennen, warum sich über der von der Zeche Prosper-Haniel abgebauten Kohle, neue Seen bilden. Durch die Bergsenkungen, versinken die Wälder samt Bachläufen in die Tiefe. Dadurch entstehen an der Oberfläche neue Gewässer, die die vorhandene Natur- und Tierwelt komplett verändert. Man ist quasi Live dabei, wie hier Natur sich im Zeitraffer umbaut. Und dabei hat wieder einmal der Mensch seine Finger im Spiel. Damit das ganze nicht unkontrolliert geschieht, kümmert sich der LVR in seinem Wald Kompetenzzentrum am Heidhof darum, das durch gezielte Eingriffe ein geordneter Umwandlungsprozess, von statten gehen kann. Wie das letztendlich aussehen soll, konnten sich dann alle Wanderer am Pflingstsee anschauen. Wie gewünscht, gab dort die Sonne ein kurzes Gastspiel und tauchte den See in eine tolle stimmungsvolle Kulisse für wunderbare Fotos ein. Nach einer kurzen Einkehr am Heidhof Kiosk führte Wanderführer Christian Ostgathe, die Gruppe wieder gesund und fröhlich an den Ausgangspunkt zurück. Dort lobte er alle Wanderer ob der Geduld, den 300m langen Umweg super weggesteckt zu haben. Darüber hinaus bedankte er sich bei allen für den tollen Nachmittag und die schöne gemeinsame Tour.





Die Bergsenkungsseen die durch den Bergbau in der Umgebung entstanden sind...

